

Blitzlichter im März 2023

Die slow. Studenten verlangen „eine Reform des zweisprachigen Schulwesens, Slowenisch als Landes- und Amtssprache in der Schule, in den Ämtern und Gerichten.“

Schock! Empörung! Trauer!

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.9, S. 3; 3. 3. 2023; auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(In ihrem Leserbrief empört sich Frau Hema Hudl aus Kleindorf darüber, dass die Kärntner Slowenen bei der Landtagswahl nicht eigenständig kandidieren.

A.d.Ü)

- „Wo bleibt unsere Einheitlichkeit der Slowenen???
- Vielleicht KAPIERT ihr es nicht, wohin das führt. Dass ihr euch in alle Richtungen ZERFLEDDERN lasst!!!
- Ich fordere jeden Wähler auf, sein Gewissen zu befragen, ...damit er nicht mitschuldig wird, wenn wir Slowenen uns selbst unser eigenes zu frühes Grab für das Volk graben werden.“

*

Die Posojilnica hat Käufer für die Gebäude in Bleiburg und Eisenkappel

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.12, S. 4; 24. 3. 2023; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

„....Was das Gebäude in Klagenfurt anlangt, wo die Bank nur noch 1000 von den 4000 m2 benötigt, wird die Bank vielleicht einen Mieter für die restlichen 3000 m2 finden. Wie sie betont, war der Verkauf der Wunsch des Mehrheitseigentümers. (...“

Die goldene Medaille für Marjan Sturm und Josef Feldner

Der Rat der Kärntner Slowenen protestiert gegen die Verleihung des Preises

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.11, S. 3,17. 3. 2023; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

„Die Preisverleihung an Dr. Feldner, dem langjährigen Obmann des KHD, ist ungerechtfertigt und gleichzeitig eine Beleidigung der Volksgruppe. (...“

*

Sadovnik ruft den Minister Polaschek zu einem Gespräch auf

Sadovnik:“Die sprachliche Vielfalt in Österreich ist ernsthaft gefährdet.“

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.11, S.2, 17. 3. 2023; auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

Sadovnik verlangt vor den Gesprächen

- „Mehrere Gesetzesänderungen, um das Grundschulwesen wiederherzustellen
- Kleine zweisprachige Schulen erhalten und ausweiten
- Ausbildungsmöglichkeiten außerhalb des autochtonen Minderheitengebietes anregen
- In gemeinsamen Gesprächen mit den Minderheitenvertretern die dringend notwendige Veränderung des Gesetzes über Minderheitenschulen und Privatschulen durchführen.
- Die Ungesetzlichkeiten in allen Bereichen der Ausbildung – vom Kindergarten bis zur Universität – abschaffen und die Qualitätsstandards heben.«

*

Über die slowenische Sprache im Wahlkampf

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 29. 3. 2023)

„Im Landtagswahlkampf hat keine Partei auf den Plakaten die slowenische Sprache verwendet. Der Wissenschaftler Daniel Wutti (Prof. an der Päd. Hochschule Klagenfurt; Anm. d. Ü.) stellt damit in diesem Zusammenhang fest, dass die slowenische Sprache in der Öffentlichkeit das Prestige verloren hat.“

*

„Die Behörden ignorieren den Artikel 7.“

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 24. 3. 2023)

Rudi Vouk: (für die Vereinigung slow. Juristen in Kärnten; A.d.Ü.)

„Beim aktuellen Beispiel geht es um das Umwidmungsverfahren von Grundflächen in Bleiburg, wo ein neues Einkaufszentrum entstehen soll. (...) In diesem Verfahren haben einige Gemeindeglieder...verlangt, dass das Verfahren in slowenischer Sprache geführt wird und daher die Dokumentation für die öffentliche Bekanntmachung übersetzt werden soll. `Die Rücksprache mit der Kärntner Landesregierung ergab...` die Veröffentlichung der Bekanntmachung in slowenischer Sprache sei rechtlich zulässig, aber nicht dringend notwendig` A.d.Ü.)“

Fazit von Vouk: „Wenn es nicht einmal in der Gemeinde Bleiburg möglich ist, die slowenische Sprache als Amtssprache zu verwenden, dann ist das mehr als nur alarmierend. (...)